

Editorial

Sehr geehrte Mitglieder

Das neue Jahr bewegt sich schon wieder zielstrebig auf seiner Zeitbahn und ich hoffe, dass es während der Monate seines Regiments viele gesunde und erfreuliche Tage für Sie bereithält.

Wenn ich die Präsenzliste jener Mitglieder, die an der GV 2010 teilgenommen haben, mit der allgemeinen Mitgliederliste vergleiche, dann muss ich annehmen, dass nicht alle von Ihnen über den neusten Wissensstand verfügen. Deshalb erwähne ich an dieser Stelle den wichtigsten Beschluss und seine Folgen:

Die Versammlung hat am 25. November 2010 einstimmig dem Vorschlag des Vorstands entsprochen – wie es in anderen Vereinen üblich ist – künftig das Geschäftsjahr und das Kalenderjahr zusammenzulegen. Das bedeutet, dass die nächste GV im Mai 2012 stattfinden wird.

Damit Sie aber in diesem Jahr nicht leer ausgehen, werden wir am Donnerstag, 15. September 2011 einen Anlass für unsere Mitglieder durchführen. Informationen dazu werden Sie im August-Bulletin finden.

Wie gewohnt, möchte ich Sie auf einige spezielle Ausschreibungen aufmerksam machen: Am Dienstag, 15. Februar, haben Sie Gelegenheit, einen **Vortrag** mit Bildbeispielen zum Werk von **Giovanni Segantini** zu hören (S. 6), als Vorbereitung für den Besuch der **Ausstellung in der Fondation Beyeler** am Montag, 7. März (S. 12); am Donnerstag, 31. März können Sie entweder den **Ten Tenors** lauschen (S. 16) oder über das Leben von **Anne Frank** Näheres erfahren (S. 17); schliesslich steht am Mittwoch, 6. April der Besuch von **Bremgarten** und des **Klosters Muri** auf dem Programm (S. 21).

An der diesjährigen ersten Kurzreise, **Das Elsass ist immer eine Reise wert**, die kulturell und kulinarisch interessant zu werden verspricht, können Sie vom Donnerstag, 7. April bis Samstag, 9. April teilnehmen (S. 29).

Und nun noch eine traurige Mitteilung in eigener Sache: Kurz nach Redaktionsschluss erhalten wir von Andrea Thibault Glaser die betrübliche Nachricht, ihr Mann, unser langjähriges verdientes Vorstandsmitglied Freddy A. Glaser, sei nach längerem Spitalaufenthalt am 18. Januar friedlich entschlafen. Wir sprechen ihr, auch im Namen unserer Mitglieder das herzliche Beileid aus.

Beat Trachsler

Der Vorstand

Beat Trachsler ***Präsident***

Spalenvorstadt 37, 4051 Basel
T: 061 263 97 65+F: 061 261 35 51
beat.trachsler@rogg-trachsler.ch

Chantal Schneider ***Vizepräsidentin***

4, rue du Loir, F-68170 Rixheim
T: +33(0) 3 89 44 69 31
chs50@gmx.net

Nicole Heeb-Wintenberger ***Kassierin***

Fürstenrainstrasse 33, 4104 Oberwil
T: 061 721 33 39 / F: 061 403 18 31
heebni@gmail.com

Freddy A. Glaser ***Theater / Konzerte/ Veranstaltungen***

Inzlingerstrasse 46, 4125 Riehen
freddyglaser@highspeed.ch

Ursula Rogg ***Sekretariat / Redaktion Bulletin***

Spalenvorstadt 37, 4003 Basel
T: 061 263 97 65 / F: 061 261 35 51
kulturforum.red@bluewin.ch

Marcel Ferralli ***Veranstaltungen***

Rohrhagstrasse 12, 4104 Oberwil
T: 061 401 19 01
m.ferralli@tol.ch

Valerie Schläpfer ***Billett-Egge***

Spalenvorstadt 37, 4003 Basel
T: 061 261 64 40 / F: 061 261 35 51
billettegge@kulturforum-chemie.ch

Hanspeter Loeliger ***Veranstaltungen***

Baselmattweg 205, 4123 Allschwil
T: 061 481 76 87
hploeliger@hotmail.com

Oliver Benjamin Marquis ***Homepage / Bildbearbeitung Bulletin***

Palmenstrasse 20, 4055 Basel
T: 061 303 91 20 / F: 061 303 91 21
homepage@kulturforum-chemie.ch

Freie Mitarbeiterin

Regula Kaufmann

Bockrainweg 20, 4125 Riehen
N: 076 368 99 57
regula.kaufmann@vtxnet.ch

Veranstaltungskalender / Inhalt

Editorial	1
Der Vorstand	2
Veranstaltungskalender / Inhalt	3

Februar 2011

15. Dienstag	Giovanni Segantini – Leben und Werk	6
23. Mittwoch	Vom Wildschwein zum Hängebauchschwein	7

März 2011

02. Mittwoch	Altwybyer Friehlig im Förbacher Theater	8
03. Donnerstag	Romantisches St. Albantal mit Helen Liebendörfer	9
03. Donnerstag	Tamburi Mundi Festival im Burghof Lörrach	10
04. Freitag	Andreas Thiel & Les Papillons	11
07. Montag	Segantini-Ausstellung in der Fondation Beyeler	12
09. Mittwoch	Führungen durch unsere Vorortgemeinden – Altweil	13
17. Donnerstag	Die verschiedenen Gesichter des Gesichts	14
25. Freitag	David Bröckelmann im Theater Fauteuil	15
31. Donnerstag	The Ten Tenors im Burghof Lörrach	16
31. Donnerstag	Aus dem Leben der Anne Frank mit Buddy Elias	17

April 2011

02. Samstag	Joja Wendt, der Klaviervirtuose, im Stadtcasino	18
03. Sonntag	Apassionata in der St. Jakobshalle	19
05. Dienstag	Quasar Companhia De Danca im Burghof	20
06. Mittwoch	Kloster Muri und Bremgarten	21
08. Freitag	Jörg Schneider 'Total dureknallt' im Hübse-Theater	23
17. Sonntag	My Way im Förbacher Theater	24

Mai 2011

01. Sonntag	Das Frühlingsfest der Volksmusik	25
14. Samstag	Ursus & Nadeschkin im Burghof Lörrach	26

Juli

18. Montag	Tattoo, 21.30 Uhr	27
20. Mittwoch	Tattoo, 21.30 Uhr	
22. Freitag	Tattoo, 17.30 Uhr	

Kurzreise: Das Elsass ist immer eine Reise wert	29
Donnerstag, 7. April bis Samstag, 9. April 2011	

Anmeldeformulare für Veranstaltungen in der Mitte des Bulletins

Herausgeber:	Kulturforum Novartis, BASF, Syngenta
Abonnement:	geht an die Mitglieder des Kulturforums und ist im Jahresbeitrag inbegriffen. Das Bulletin erscheint 6mal jährlich. 17. Jahrgang, 1. Bulletin 2011

Wirtschaft Heyer

Mühlegasse 4 – 4105 Biel-Benken
061 721 34 98

***Wir würden uns freuen,
Sie bei uns begrüßen zu dürfen.***

Claudia und Andreas Bruggmann-Orsi

Dienstag und Mittwoch Ruhetag
Sonntag ab 22 Uhr geschlossen



«**Besser reisen.
Gut ankommen.**»



www.bta-travel.ch

bta Travel AG

(vorm. Reisebüro Wm. Müller AG)
Falknerstr. 3, 3. Stock | 4001 Basel
T 061 205 97 97 | F 061 205 97 90
basel@bta-travel.ch

Mo - Fr 09:00-12:00 | 13:30-18:30 Uhr

Ihre Ansprechperson für Spezial- & Gruppenreisen: Urs Bauer

Wir nehmen uns Zeit für Sie!



STILVOLL UND MITTENDRIN.

STEINENSCHANZE STADTHOTEL



Basel ist Messestadt, Kulturmekka, Wirtschaftszentrum. Wer dabei sein will, muss nahe dran sein. Das Hotel Steinenschanze bietet dafür den richtigen Rahmen. Nur wenige Minuten vom Zentrum, dem Hauptbahnhof und allen Baslern Highlights entfernt findet der Gast bei uns Entspannung und Qualität in moderner, zeitgemässer Umgebung. Wir freuen uns auf Sie!

Hotel Steinenschanze, Steinengraben 69,
CH-4051 Basel, T +41 61 272 53 53,
www.steinenschanze.ch

Koch-Reisen



Moderne Busse von 7 - 50 Plätze

Für Ihre:

- Wanderfahrten
- Ferien-Reisen
- Rundreisen
- Hochzeiten
- Vereinsfahrten
- Geschäftsausflüge

Telefon +41 61 333 20 30 Telefax +41 61 333 25 35

Internet: www.koch-reisen.net E-Mail: info@koch-reisen.net

Giovanni Segantini – Leben und Werk

Vortrag mit Bildbeispielen von Beat Trachsler

Unsere Mitglieder haben wiederum Gelegenheit, vorgängig zum Besuch der Segantini-Ausstellung an einer Einführung ins Leben und Werk des berühmten Schilderers der Schweizer Bergwelt und seiner Bewohner teilzunehmen.



Grund für diese Veranstaltung ist die Erfahrung, dass die dichten Informationen, die die Ausstellungsbesucher während einer Führung üblicherweise erhalten, nur eine geringe nachhaltige Wirkung besitzen, weil diese Informationen allzu rasch aufeinander folgen und sich gegenseitig verdrängen. Nicht umsonst hat schon die römische Philosophie der Antike das Wort geprägt: Die Mutter allen Wissens ist die Wiederholung!

Der Name Giovanni Segantini ist vielen von uns bekannt. Aber kennen wir den äusseren Lebensgang des Künstlers? Kennen wir sein Werk?

Datum	Dienstag, 15. Februar 2011
Ort	Hotel Basel, Münzgasse 12, Salon Dolder
Beginn/Dauer	14.30 bis ca. 16.00 Uhr
Kosten	CHF 25.-- +CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Montag, 7. Februar 2011
Hinweis	Max. 40 Personen. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung
Organisation	Beat Trachsler

Anmeldung	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, oder per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch
------------------	---

Domestikation

Vom Wildschwein zum Hängebauchschwein

Führung mit Alex Schläpfer



Ein grosser Sprung vorwärts in der Menschheitsgeschichte bedeutete der Übergang von Jäger- und Sammlergemeinschaften zu Viehzucht treibenden Völkern und sesshaften Agrargesellschaften.

Im Zolli haben wir die seltene Gelegenheit, wilde Stammformen diverser Tierarten und aus ihnen gezüchtete Haustierrassen beobachten zu können. An den Beispielen Somali-Wildesel-Esel, Mufflon-Schaf, Wildschwein-Minipig zeigt uns Alex Schläpfer, was die Anforderungen an Wildtierarten waren, damit sie erfolgreich domestiziert werden konnten, und was für Auswirkungen die Domestikation zeitigt, je nachdem, ob die Erzeugung von Wolle, Milch oder Fleisch im Vordergrund gestanden hat oder die Nutzung als Tragtiere.

Datum	Mittwoch, 23. Februar 2011
Zeit	09.30 Uhr
Treffpunkt	Haupteingang Zolli
Dauer	ca. 1 Stunde
Kosten	CHF 30.-- inbegriffen sind Eintritt und Führung CHF 16.-- falls Sie ein Zolli Abo besitzen +CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Freitag, 11. Februar 2011
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Altwyber Friehlig im Förbacher Theater

Nach dem Film 'Die Herbstzeitlosen' von Bettina Oberli.

Das ganze Leben hat die 76-jährige Martha in ihrem kleinen Dorf verbracht. Jetzt ist ihr Ehemann gestorben und das Leben erscheint ihr ohne Sinn. Doch Martha ist nicht allein. Ihre Freundinnen Frieda, Hanni und Lisi stehen ihr zur Seite und ermuntern sie, noch mal etwas Neues zu beginnen. Da erinnert sich Martha an ihren Jugendtraum ...



Die zauberhafte Komödie erzählt von der zweiten Chance im Leben und vom Mut, der nötig ist, um sie zu nutzen – denn für die Verwirklichung von Träumen ist es nie zu spät...!

Es spielen: Simone Hofer-Krebs, Brigitta Laube, Kristina Nel, Pirkko Nidecker, Gisèle Rastberger, Stephan Uehlinger, Percy von Tomäi.

Inszenierung: Sandra Förbacher und Markus Schlueter

Datum	Mittwoch, 2. März 2011
Ort	Förbacher Theater im Badischen Bahnhof
Beginn	20.00 Uhr
Kosten	Kat. A CHF 50.— (statt CHF 60.--) Kat. B CHF 46.— (statt CHF 56.--) +CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Freitag, 18. Februar 2011
Hinweis	Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Karten.
Organisation	Ursula Rogg

Anmeldung	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, oder per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch
------------------	---

Romantisches St. Albantal mit Helene Liebendörfer



Ein Stück der alten Stadtmauer, ein stimmungsvoller Kreuzgang, der 'Dalbedych' und zwei spannende Museen prägen das St. Albantal, das als erstes Industriequartier von Basel einst keineswegs romantische Vorstellungen weckte. Wir spazieren durch das Tal und hören von alten Zeiten, werden aber auch immer wieder mit der Gegenwart konfrontiert.

Datum	Donnerstag, 3. März 2011
Zeit	14.30 Uhr
Treffpunkt	St. Albantor
Dauer	ca. 1 1/2 Stunden
Kosten	CHF 20.-- inbegriffen ist die Führung +CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Freitag, 18. Februar 2011
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, oder per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch
------------------	---

Tamburi Mundi Festival im Burghof Lörrach

Tamburi Mundi ist das weltweit wichtigste Festival für Rahmentrommeln.



Murat Coşkun hat einige der Rahmentrommel-Stars „zusammengetrommelt“ und wird ein furioses Perkussion-Konzert mit vielen Überraschungen präsentieren.

Der Bogen der weltweit wohl einzigartigen Kombination spannt sich über die Türkei, Persien, Italien, Brasilien, Indien und Tadschikistan: Wie selbstverständlich verschmelzen türkische Tonalität mit italienischen Tarantella-Rhythmen, schwindelerregende Rhythmen des Balkans treffen auf brasilianischen Samba, aus dem persischen Trommelfeuer entstehen funkige HipHop-Grooves. Neben vielen Rahmentrommeln aus den verschiedenen Kulturen werden auch Melodie-Instrumente, Gesang und Tanz den Abend mit neuen Tönen füllen.

Dem Humor und Spielwitz, der Magie der Trommeln und dem farbenfrohen Programm von 'Tamburi Mundi' werden auch Sie sich nicht entziehen können!

Datum	Donnerstag, 3. März 2011
Ort	Burghof Lörrach
Beginn	20.00 Uhr
Kosten	1. Kat. CHF 40.— 2. Kat. CHF 35.— +CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Freitag, 11. Februar 2011
Hinweis	Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Karten samt Einzahlungsschein.
Organisation	Chantal Schneider

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Andreas Thiel & Les Papillons im Tabourettli

Andreas Thiel ist der Dandy unter den Komikern, der Henker unter den Poeten und der Wolf im schwarzen Schafspelz unter den Kolumnisten, kurzum: ein Meister des verbalen Floretts!



Sekundiert wird Thiel von Les Papillons. Michael Giertz ist der Pianist, der die Tasten beflügelt bis die Saiten fliegen, und Giovanni Reber der Violonist, der die Geige überspannt und den Bogen abschießt.

Datum	Freitag, 4. März 2011
Ort	Tabourettli am Spalenberg 12
Beginn	20.00 Uhr
Kosten	CHF 40.-- (statt CHF 45.--) +CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Freitag, 11. Februar 2011
Hinweis	Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Karten samt Einzahlungsschein.
Organisation	Valerie Schläpfer

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Segantini-Ausstellung in der Fondation Beyeler

Giovanni Segantini (1858-1899) war ein aussergewöhnlich begabter Maler, der in der 2. Hälfte des 19. Jhs. die Schweizer Bergwelt und die mit ihren Tieren darin lebenden Bauern zum Thema seiner stilistisch neuartigen (Divisionismus) monumentalen Gemälde gemacht hat; war er doch Wegbereiter der modernen Malerei, zusammen mit Cézanne, Klimt, Gauguin und van Gogh.

Die Ausstellung zeigt Ölbilder und Zeichnungen aus allen Schaffensphasen des 41jährig verstorbenen Künstlers, der, früh verwaist, in ärmlichen Verhältnissen im Tirol aufwuchs und in Mailand zum Maler ausgebildet worden war. Mit Bice Bugatti und ihren vier gemeinsamen Kindern zog der staatenlose Segantini nach Savognin und schliesslich ins Engadiner Dorf

Maloja. Die harten Winter verbrachte er im Bergell, wo die Künstlerfamilie beheimatet war. – Zu den bekanntesten Werken zählt das grandiose Alpen-Triptychon 'Werden (Das Leben) – Sein (Die Natur) – Vergehen (Der Tod)' aus den Jahren 1898 und 1899 im Segantini-Museum in St. Moritz.



Datum Montag, 7. März 2011

Treffpunkt 14.15 Uhr beim Eingang zur Fondation Beyeler

Beginn 14.30 Uhr

Kosten CHF 35.-- (Eintritt und Führung)
+CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung

Anmeldeschluss Freitag, 18. Februar 2011

Hinweis 2 Gruppen à 20 Personen. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Organisation Beat Trachsler

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Zyklus

Führungen durch unsere Vorortgemeinden

Alt Weil



Weil am Rhein, Grosse Kreisstadt und im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Schweiz gelegen, wurde erstmals am 27. Februar 786 in einer Urkunde des Klosters St. Gallen (Schweiz) unter dem Namen 'Willa' erwähnt.

Das ursprüngliche Bauerndorf im Osten der heutigen Gemarkung (jetziges Stadtgebiet Altweil) war jahrhundertlang geprägt durch die Landwirtschaft, vornehmlich durch den Weinbau, da die klimatischen Bedingungen der Oberrheinebene sowie die Lage des Dorfes unterhalb des Tüllinger Berges diese Bewirtschaftung besonders begünstigte.

Der Aufstieg des Dorfes zur Stadt begann im Wesentlichen mit der Entwicklung und der zunehmenden Bedeutung des Verkehrs im 19. und 20. Jahrhundert. So war es wohl in erster Linie die günstige Verkehrslage, die Weil zu seiner Entstehung verhalf.

Datum	Mittwoch, 9. März 2011
Zeit	14.15 Uhr
Treffpunkt	Lindenplatz, Alt Weil (bei der Dorfkirche) (OeV: Bus 55, Claraplatz ab: 14:45 Uhr Läublinpark an: 14:02 Uhr)
Dauer	ca. 2 Stunden (inkl. Apéro)
Kosten	CHF 25.-- inbegriffen sind Führung und Apéro +CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Freitag, 18. Februar 2011
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Gut zu Fuss von Vorteil. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, oder per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch
------------------	---

Die verschiedenen Gesichter des Gesichts

Anatomisches Museum

Die Sonderausstellung zeigt, wie nur 43 Muskeln mehr als 10'000 Gesichtsausdrücke erzeugen können, was beim Altern passiert, wie aus einem Schädel ein Gesicht rekonstruiert werden kann, welche operativen Möglichkeiten bei Zerstörung des Gesichts möglich sind, warum ein Gesicht sympathischer wirkt als ein anderes, wie man ein Gesicht transplantiert und vieles mehr.



Datum	Donnerstag, 17. März 2011
Zeit	9.30 Uhr bis ca. 10.30 Uhr
Treffpunkt	Anatomisches Museum, Pestalozzistrasse 20, Basel OeV: Bus 36 bis Station Metzgerstrasse
Kosten	CHF 20.-- inbegriffen sind Eintritt und Führung +CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Mittwoch, 2. März 2011
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, oder per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch
------------------	---

David Bröckelmann – 'Dr. Klapp hat Hunger' im Theater Fauteuil



Shooting-Star

David Bröckelmann

bekannt aus der Sendung *Giacobbo / Müller* unternimmt in seinem ersten Solo-Programm eine skurril-kabarettistische Forschungsreise durch verschiedene Charaktere des Menschen.

Dafür schlüpft der Parodist als Wissenschaftler Dr. Klapp in zahlreiche Persönlichkeiten und verblüfft mit hitzigen Wortwechselln zwischen den Versuchsobjekten. Nicht nur Prominente werden untersucht, sondern auch übertherapierte Therapeuten, bachblütige Anthroposophen, perspektivlose Jugendliche und raue Handwerker.

Datum	Freitag, 25. März 2011
Ort	Theater Fauteuil am Spalenberg 12
Beginn	20.00 Uhr
Kosten	CHF 40.-- (statt CHF 45.--) +CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Mittwoch, 2. März 2011
Hinweis	Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Karten samt Einzahlungsschein.
Organisation	Valerie Schläpfer

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

The Ten Tenors – Tour 2011 im Burghof Lörrach



'The Ten Tenors' sind ein Phänomen in der internationalen Musiklandschaft. Sie sind Opernsänger und Popstars, Rock'n'Roller, Entertainer und Varietékünstler. Die Show des australischen Vokal-Ensembles verbindet anspruchsvolle Arien und mitreissende Rock- und Popklassiker zu einem einzigartigen Live-Erlebnis.

Begleitet von einer Band, präsentieren 'The Ten Tenors' Opern- und Pop-Hits wie 'Nessun Dorma', Paul McCartney's 'Live and Let Die' bis hin zu AC/DC's 'Thunderstruck'.

Datum	Donnerstag, 31. März 2011
Ort	Burghof Lörrach
Beginn	20.00 Uhr
Kosten	2. Kat. CHF 59.— 3. Kat. CHF 53.— (Balkon) +CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Mittwoch, 2. März 2011
Hinweis	Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die bestellten Karten.
Organisation	Chantal Schneider

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletin finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Aus dem Leben der Anne Frank mit Buddy Elias



Wenn er sich an Anne Frank erinnert, wird die Stimme von Buddy Elias fast weich – und er erzählt von den Ferien, die sie miteinander in der Schweiz verbringen, von den Spielen der Kindheit, von ihrer Wildheit. 9 Jahre ist Anne alt, als er sie zum letzten Mal sieht, danach sind sie noch brieflich in Verbindung.

Heute ist Buddy Elias trotz seiner 84 Jahre der Präsident des Anne Frank-Fonds und verwaltet als solcher die Autorenrechte eines der meist gelesenen Bücher der Weltliteratur: 'Das Tagebuch der Anne Frank'.

Anne Frank war ein jüdisches deutsches Mädchen, das 1934 mit seinen Eltern in die Niederlande auswanderte, um der Verfolgung durch die Nationalsozialisten zu entgehen, und kurz vor dem Kriegsende dem nationalsozialistischen Völkermord zum Opfer fiel. Zuvor hatte sie sich mit ihrer Familie in einem Hinterhaus in Amsterdam versteckt gehalten, wo sie ihre Erlebnisse und Gedanken in einem Tagebuch niederschrieb. – Im Anschluss an den Vortrag können wir bei einem Apéro das Gehörte diskutieren.

Datum	Donnerstag, 31. März 2011
Zeit	15.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr
Treffpunkt	Suppenstube zur Krähe, Spalenvorstadt 13, Basel
Apéro	1. Quiche Lorraine 2. Fruchtwähe Bitte bei Anmeldung angeben
Kosten	CHF 30.-- inbegriffen sind Vortrag, Apéro inkl. Getränk +CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Mittwoch, 9. März 2011
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung.
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, oder per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch
------------------	---

Joja Wendt – Im Zeichen der Lyra im Stadtcasino Basel

Ein Konzert mit einer packenden Geschichte und visueller 3D-Animation.



Joja Wendt wagt sich erstmals an eine neue Präsentation des Genres Klavierkonzert heran. 'Im Zeichen der Lyra – Eine musikalische Geschichte' ist eine Parabel aus der Welt der Musik. Es beginnt mit dem magischen Seikilos-Epitaph, der ältesten bekannten Notenschrift, und spannt einen Bogen über die berühmtesten Klassiker der Musikliteratur. Wie immer ganz im Stile von Joja Wendt interpretiert. Humorvoll, verspielt und unterstützt von einem Multi-

Instrumentalisten spinnt Wendt die musikalischen Dialoge, lässt verschiedene Farben und Charaktere erklingen.

Im Zeichen der Lyra ist, wie alle Wendt Konzerte, ein generationsübergreifendes Programm.

Joja Wendt ist Träger des Louis-Armstrong-Preises und wurde vom Traditionshaus Steinway & Sons in den Kreis der Steinway-Künstler aufgenommen.

Datum Samstag, 2. April 2011

Ort Stadtcasino Basel

Beginn 20.00 Uhr

Kosten Kat. 1 CHF 52.-- (statt CHF 65.--)
Kat. 2 CHF 44.-- (statt CHF 55.--)
+CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung

Anmeldeschluss Freitag, 18. März 2011

Hinweis Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Karten

Organisation Ursula Rogg

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Apassionata 2011 – Im Licht der Sterne in der St. Jakobshalle Basel

Erleben Sie Sternstunden bei Apassionata, Europas erfolgreichster Unterhaltungsshow mit Pferden. Begleiten Sie uns auf einer Reise voller Fantasie, mit über 40 Pferden, hingebungsvoller Leidenschaft, temporeicher Action und mitreissender Musik!



'Im Licht der Sterne' erzählt die spannende Geschichte von Leyla. Als sie sich beim Anblick einer Sternschnuppe etwas wünscht, fällt diese auf die Erde und wird zu Sternenstaub. Leyla sammelt ihn auf und füllt ihn in ihr goldenes Amulett. Sie möchte mit dem Sternenstaub alle Menschen glücklich machen. Doch sie wird an ihrem Plan gehindert: Eine dunkle Gestalt entwendet Leyla das goldene Amulett.

Gemeinsam mit dem geheimnisvollen Reiter Pedro macht sie sich auf Weg den Sternenstaub zurückzuerobern. Eine abenteuerliche Reise beginnt...

Datum Sonntag, 3. April 2011

Ort St. Jakobshalle Basel

Beginn 15.00 Uhr

Kosten Kat. 1 CHF 96.-- (statt 120.--)
Kat. 2 CHF 84.-- (statt 105.--)
+CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung

Anmeldeschluss Freitag, 18. März 2011

Hinweis Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die bestellten Karten samt Einzahlungsschein.

Organisation Ursula Rogg

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Quasar Companhia De Danca im Burghof Lörrach

Als „Stern, der glitzert und Funken sprüht“ wurde die Quasar Companhia de Dança bezeichnet: eine ästhetische Instanz, die beständig mitreißt und Neues hervorbringt. Als Henrique Rodovalho und Vera Bicalho die Company 1988 gründeten, gaben sie ihr den Namen eines pulsierenden Sterns und damit einer Energiequelle, die ebenso für intensives Licht wie für ein gewaltiges Bewegungspotential steht. Dieser Anspruch hat sich vielfach erfüllt. In seinen über 20 Choreographien konzentriert sich Rodovalho auf die Schaffung eines eigenen Bewegungsvokabulars.

Das Ensemble ist brasilianisch in einem übergreifenden, universellen Sinn. Hochartifizielle Tanzkunst verbindet sich auf eingängigste Weise mit kulturellen Einflüssen aus allen Teilen des Landes. So auch in Céu na Boca, einer humorvollen und energetischen Choreographie über den Gegensatz von Paradies und Wirklichkeit zu zeitgenössischen elektronischen Sounds und Bigband-Musik der 50er Jahre.

Datum Dienstag, 5. April 2011

Ort Burghof Lörrach

Beginn 20.00 Uhr

Kosten 1. Kat. CHF 45.—
2. Kat. CHF 40.—
+CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung

Anmeldeschluss Freitag, 18. März 2011

Hinweis Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die bestellten Karten.

Organisation Chantal Schneider

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Die etwas andere Klosterführung Kloster Muri, eine Kirche – fünf Orgeln Stadtführung Bremgarten

Lernen Sie die Klosterkirche aus der Perspektive des Organisten kennen! Fünf historische Instrumente bilden zusammen eine einzigartige Orgelanlage von Weltruf. Lassen Sie sich die spannende Geschichte der Orgeln erzählen und allerlei klangliche und technische Details erklären. Mit diesen neu gewonnenen Eindrücken werden Sie das abschliessende Orgelkonzert besonders geniessen.



Für das Mittagsessen fahren wir ins Restaurant beim Kloster Gnadental.

Am Nachmittag besuchen wir das Städtchen Bremgarten. Das von den Habsburgern gegründete Städtchen war von 1415 bis 1798 Teil der Grafschaft Baden, einer Gemeinen Herrschaft der Eidgenossen. 1443 lehnte Bremgarten während des Alten Zürichkrieges das Angebot ab, sich als gleichberechtigtes Mitglied der Eidgenossenschaft anzuschliessen. Von 1798 bis 1803 gehörte das Städtchen zum Kanton Baden, seither zum Kanton Aargau.



Die auf drei Seiten von der Reuss umschlossene, verkehrsberuhigte Altstadt ist ein Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung.

Datum Mittwoch, 6. April 2011

Treffpunkt Busparkplatz Meret Oppenheim-Strasse hinter dem Bahnhof SBB, Gundeldingerseite

Programm

07:20 Uhr Besammlung
07:30 Uhr Abfahrt / Zwischenhalt für Zusteiger bei der Autobahnraststätte Pratteln
09:00 Uhr Kaffeepause
09:30 Uhr Führung eine Kirche – fünf Orgeln
12:00 Uhr Fahrt nach Gnadental
12:30 Uhr Mittagessen

Menu 1

Gemischter Salat
Fleischvogel, Kartoffelstock, Bohnen
Vanilleglace mit heissen Beeren

Menu 2

Gemischter Salat
Spargelgratin, Saltkartoffeln
Vanilleglace mit heissen Beeren

Geben Sie Ihre Menuwahl unbedingt bei der Anmeldung an!

15:00 Uhr Fahrt nach Bremgarten
15:30 Uhr Stadtführung in Bremgarten
17:00 Uhr Rückfahrt nach Basel
18:30 Uhr Ankunft in Basel

Kosten

CHF 125.--
Inbegriffen: Reise in modernem Reisebus, Kaffee-Gipfeli, Führungen und Eintritte, Mittagessen (excl. Getränke)

Anmeldeschluss Freitag, 18. März 2011

Hinweise

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt.
Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung.

Organisation

Hanspeter Loeliger

Anmeldung

schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Jörg Schneider und Ensemble 'Total dureknallt' im Hübse-Theater

Der mässig erfolgreiche Schriftsteller Johannes J. Bachmann, gänzlich ohne neue Ideen für seine historischen Fortsetzungsromane und bar aller finanziellen Mittel, verlassen von Gattin und Freunden, beschliesst, seinem traurigen Dasein ein Ende zu setzen. Seine aufdringliche Putzhilfe, Frau Hauser, eine treue Leserin seiner Kitschgeschichten, nervt ihn zusätzlich mit hundert Vorschlägen, wie er seine Geschichten weiterführen könnte. Wie nun Bachmann seinen Entschluss in die Tat umsetzen will, taucht sein Neffe, Leo auf. Auch dieser ist finanziell und moralisch am Ende. Geschäfte im Eimer, totale Ehekrise, keinen Bock auf nichts mehr. So finden die beiden Herren, es wäre das Beste in Frieden und Freundschaft gemeinsam abzutreten.



Natürlich kommt es nicht soweit. Denn

Liebe Mitglieder, lassen Sie sich überraschen von den überraschenden Wendungen und irren Situationen, voller Pointen und Gags. Und: Wenn Lachen wirklich gesund ist, dann ist diese Komödie garantiert die beste Medizin!

Datum	Freitag, 8. April 2011
Ort	Hübse-Theater, Klingentalstrasse 79
Beginn	20.00 Uhr
Kosten	CHF 46.50 (statt CHF 51.50) +CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Freitag, 18. März 2011
Hinweis	Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Karten.
Organisation	Valerie Schläpfer

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

My Way – die Liebes-Story von Frank Sinatra & Ava Gardner im Fölnbacher Theater



Oft enden grosse Liebesgeschichten nicht mit einem „und wenn sie nicht gestorben sind, dann lieben sie sich noch heute...“ Genau so ist es auch in 'My Way' von Andy Hallwaxx, das die Liebesgeschichte von Frank Sinatra und Ava Gardner zum Thema hat.



Wir steigen ein in die Karriere von Frank Sinatra, als er Anfang der 50er-Jahre ein berufliches Tief hat. Affären kosten ihn seinen guten Ruf, seine Ehe wird geschieden. Da taucht Ava Gardner auf. – Die beiden Entertainer stürzen sich in eine Affäre, heiraten, werden von Paparazzi gejagt, die Liebe, die sie füreinander empfinden, manifestiert sich vor allem in Begierde, Leidenschaft und Sex. Während Frank Sinatra zurück auf die Erfolgsspur kommt und Ava Gardner ihre eigene Karriere verfolgt, zerbricht das kurze Glück der beiden. Nach zweijähriger Ehe trennt man sich, einige Jahre später erfolgt die Scheidung. Eine tiefe Freundschaft verbindet die beiden jedoch bis an Ava Gardners Lebensende.

Datum	Sonntag, 17. April 2011
Ort	Fölnbacher Theater im Badischen Bahnhof
Beginn	18.00 Uhr
Kosten	Kat. A CHF 50.— (statt CHF 60.--) Kat. B CHF 46.— (statt CHF 56.--) +CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Freitag, 1. April 2011
Hinweis	Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Karten.
Organisation	Ursula Rogg

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

**Das Frühlingsfest der Volksmusik
präsentiert von Florian Silbereisen
in der St. Jakobshalle Basel**



Florian Silbereisen präsentiert unter anderen Richard Clayderman, Wildecker Herzbuben, Michael Hirte, Die Schäfer, Angela Wiedl, Christoff, den Superstar aus Belgien, sowie viele Überraschungen. „Das Frühlingsfest der Volksmusik 2011 wird zum 'Frühlingsfest der Superstars'“, verspricht Florian Silbereisen. „Es ist für mich eine grosse Ehre, so viele grosse Künstler zu präsentieren!“

Weltstar Richard Clayderman wird die Tournee 2011 zum ersten Mal begleiten. Sein Welthit 'Ballade pour Adeline' war der Durchbruch. Er interpretiert und verbindet auf romantische Art Klassik und Pop – alles live auf der Bühne, seinem Publikum ganz nah.

Datum Sonntag, 1. Mai 2011

Ort St. Jakobshalle Basel

Beginn 18.00 Uhr

Kosten Kat. 1 CHF 88.-- (statt CHF 110.--)
Kat. 2 CHF 76.-- (statt CHF 95.--)
+CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung

Anmeldeschluss Freitag, 18. März 2011

Hinweis Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Karten

Organisation Ursula Rogg

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Ursus & Nadeschkin – Zugabe im Burghof Lörrach

In der ZUGABE versammelt sich der schönste Nonsens aus 22 Jahren
Ursus & Nadeschkin.



Sie wirken wie zwei schräge Vögel, schrill, farbig und etwas verrückt. Sie lieben die Provokation, fallen gern aus dem Rahmen, hassen Langeweile und lassen sich ungern auf etwas Bestimmtes reduzieren. – „U&N sind wach, präsent und jederzeit bereit, auf Aktuelles zu reagieren. Mit ihrer pingeligen, chaotischen Art, allem und jedem auf den Grund zu gehen, finden sie immer ein Haar in der Suppe, die sie dann gemeinsam auslöffeln müssen: Schluck für Schluck, Wort für Wort...für Wort.

Seit Laurel und Hardy hat man kein Paar mehr dermassen liebevoll und präzise streiten sehen!“ (Christof Haering)

Ursus & Nadeschkin sind u.a. Träger des renommiertesten Theaterpreises der Schweiz, des 'Reinhard Rings' (2008), ausserdem Preisträger des 'Deutschen Kleinkunstpreises' (2002) und des 'Salzburger Stiers' (2001).

Datum	Samstag, 14. Mai 2011
Ort	Burghof Lörrach
Beginn	20.00 Uhr
Kosten	Kat. 2 CHF 30.—(Balkon) Kat. 3 CHF 24.-- (Balkon) +CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Donnerstag, 14. April 2011
Hinweis	Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Karten.
Organisation	Chantal Schneider

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Basel Tattoo 2011

auf dem Areal der Kaserne Basel



Das Basel Tattoo ist inzwischen so attraktiv, dass sich die Bands bereits selber um eine Teilnahme bewerben. Ausgewählt werden nur die besten militärischen und nicht-militärischen Formationen, um jedes Jahr eine mit Highlights gespickte Show präsentieren zu können.

Wir konnten an 3 Vorstellungen je 100 Tickets kaufen, in verschiedenen Kategorien und zu verschiedenen Zeiten.

Daten	Kategorie / Kosten	Beginn
Montag, 18. Juli 2011	Kat. 2 CHF 94.--	Beginn: 21.30 Uhr
Mittwoch, 20. Juli 2011	Kat. 1 CHF 99.--	Beginn: 21.30 Uhr
Freitag, 22. Juli 2011	Kat. 1 CHF 92.--	Beginn: 17.30 Uhr
	+ CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr / Porto pro Best.	
Anmeldeschluss	Freitag, 4. März 2011	
Hinweise	Kontingent: 6 Karten pro Mitglied	
	Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch ein Alternativdatum an!	
	<u>Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Rechnung. Wir bitten Sie, diese bis Ende März zu bezahlen.</u>	
	Die Tickets werden Ihnen rechtzeitig vor dem Anlass zugestellt.	
	Bestellte Karten können nicht zurückgenommen werden.	
Verantwortlich	Freddy Glaser und Nicole Heeb	
Anmeldung	schriftlich mit dem Anmeldeformular in der Mitte des Bulletins oder per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch	

HEIDI - REISEN

Carreisen & Kleinbusvermietung

Unsere Fahrzeugflotte ist sicherheits- & abgastechisch auf höchsten Niveau!
3 Cars von 31/46/50 Plätzen, 3 Kleinbusse 14/15 Plätze, auch zum selber fahren.

Gerne organisieren wir Ihren Vereins- oder Gesellschaftsausflug, sei es ein Transfer, Tagesausflug oder mehrtägige Reisen mit Hotel & Ausflugsprogramm, Museen, Bahn, etc...., Reiseorganisation von A - Z.



Heidi-Reisen, Liesbergerstr. 65, 4253 Liesberg
Tel: 061 771 03 06, Fax 061 771 08 12,
info@heidi-reisen.ch, www.heidi-reisen.ch

Löwenzorn



Basler Gastlichkeit am Gemsberg

Jeder Besuch lohnt sich!!!



- Grosser Sonntagsbrunch
- Gemütliches Brasserie-Ambiente
- Historische Bankettsäle aus dem 16. und 18. Jahrhundert
- Gutbürgerliche Küche mit saisonalen Spezialitäten

Restaurant Löwenzorn Gemsberg 2/4 4051 Basel

Tel. +41 61 261 42 13 Fax +41 61 261 42 17

www.loewenzorn.ch

DAS ELSASS IST IMMER EINE REISE WERT

3-tägiger Streifzug durch unsere französische Nachbar-Region,
die kulturell und gastronomisch Einiges zu bieten hat.

Donnerstag, 7. April bis Samstag, 9. April 2011

PROGRAMM

1. Tag Basel – Grand Ballon – Epinal – Plainfaing – Gerardmer
Donnerstag, 7. April 2011

08.00 Uhr Besammlung "Busbahnhof" Gartenstrasse.

In einem modernen Car der Firma Hardegger AG lassen wir uns via Mulhouse auf den Grand Ballon fahren. Hier verschwinden keine Schiffe und Flugzeuge wie im Bermuda-Dreieck, aber was es mit dem Belchen- und Blauensystem und mit Sonnenachsen und der kosmischen Ordnung auf Erden auf sich hat, erfahren wir direkt vom wohl besten Kenner und Erforscher der Materie, dem ehemaligen Basler Kantonsarchäologen Dr. Rolf d'Aujourd'hui. Nach seinen Ausführungen erklimmen wir in knappen 10 Minuten den auf 1424 Meter Höhe gelegenen Gipfel des Grand Ballon (gute Schuhe und eine Jacke mitnehmen).

Weiterfahrt nach Epinal und gemeinsames Mittagessen unterwegs.

Am Nachmittag Stadtführung durch Epinal, die Hauptstadt der Vogesen, mit der Basilika Saint-Maurice, deren Ursprünge aus dem 10 Jh. stammen. Ebenfalls bekannt ist Epinal dank seinem Museum für alte und zeitgenössische Kunst, das mit Werken von Rembrandt bis Warhol aufwarten kann. Im Städtchen beheimatet sind auch die berühmten 'Images d'Epinal', die Vorläufer der Comic-Hefte.

Im Städtchen Plainfaing besichtigen wir die Confiserie des Hautes Vosges.



Weiterfahrt nach Gerardmer, wo wir Zimmer beziehen im am See gelegenen Hotel Beau Rivage. Gemeinsames 4-gängiges Nachtessen im Hotel.

2. Tag Col de la Schlucht – Haut-Koenigsbourg – Strasbourg

Freitag, 8. April 2011

Nach dem Frühstück Fahrt via Col de la Schlucht zu einem der meistbesuchten Ausflugszielen Frankreichs, der Haut-Koenigsbourg. Die mächtige Anlage liegt zwischen Strasbourg und Colmar in der Nähe von Selestat (Schlettstadt) auf einem 757 m hohen Bergkegel am Osthang der Vogesen. Geführte Besichtigung der von Kaiser Wilhelm II. wiederaufgebauten Burg.



Weiterfahrt nach Strasbourg, der Hauptstadt des Elsass, zum etwas ausserhalb der Stadt gelegenen Hotel Château de Pourtalès, wo wir das Gepäck ausladen und die Zimmer beziehen.

Den Nachmittag verbringen wir in Strassburg (individueller Imbiss, Shopping etc.). Um 16.00 Uhr geführter Rundgang durch die Strassburger Altstadt, die zum UNESCO Weltkulturerbe gehört.

18.30 Uhr Gemeinsames Nachtessen in einem guten Stadt-Restaurant; anschliessend Rückfahrt ins Hotel Château de Pourtalès.

3. Tag Mont Ste. Odile – Obernai – Colmar – Basel

Samstag, 9. April 2011

Nach dem Frühstück Fahrt zum Odilienberg am Ostrand der Vogesen. Der Mont Sainte-Odile ist der bedeutendste Wallfahrtsort im Elsass. Geführte Besichtigung der Klosteranlage. Um die Abhänge des Berges herum zieht sich die sogenannte Heidenmauer, eine mehr als 10 km lange Schutzmauer, die lange für prähistorisch gehalten wurde.

Weiterfahrt ins romantische Städtchen Obernai. Mit seinen Störchen, Fachwerkhäusern und blumengeschmückten Strassen wirkt Obernai wie eine

Miniaturausgabe des Elsass. Der von Häusern mit Balkonen gesäumte Marktplatz, die ehemalige Kornhalle und viele andere Baudenkmäler sind unbedingt eine Besichtigung wert.



Gemeinsames Mittagessen in Obernai in einer der zahlreichen Weinstuben.

Am frühen Nachmittag Fahrt nach Colmar zum Musée d'Unterlinden, wo wir die Möglichkeit haben zur individuellen Besichtigung des Isenheimer Altars mit seinen drei Schauseiten. Der Altar, der vermutlich in den Jahren 1506 bis 1515 geschaffen wurde, ist das Hauptwerk von Matthias Grünewald und zugleich ein Hauptwerk deutscher Malerei. Die Skulpturen und das Schnitzwerk, das dem Altar eine Höhe von insgesamt acht Meter gab, stammen vermutlich von Niklaus von Hagenau.

16.15 Rückfahrt; ca. 17.15 Uhr Ankunft in Basel (Gartenstrasse).

Pauschalpreis pro Person

Im Doppelzimmer	CHF 680.--
Einzelzimmerzuschlag	CHF 80.--

Eingeschlossene Leistungen

Fahrt in modernem Car der Firma Hardegger AG – Führung auf dem Grand Ballon durch Dr. Rolf d'Aujourd'hui – Mittagessen – Stadtführung in Epinal – Besichtigung der Confiserie des Hautes Vosges in Plainfaing – 4-Gang-Menu im Hotel Beau Rivage in Gerardmer – Übernachtung und Frühstück im Hotel –

Führung durch die Haut-Koenigsbourg – Altstadtführung in Strasbourg –
Nachessen – Übernachtung und Frühstück im Hotel Château de Pourtalès –
Geführte Besichtigung auf dem Mont Ste. Odile – Mittagessen in Obernai –
Aufenthalt in Colmar

Nicht eingeschlossene Leistungen: Persönliche Ausgaben, Getränke zu den
Mahlzeiten, Mittagessen am Freitag.

Teilnehmerzahl: Mindestens 20, maximal 28 Personen

Nicht vergessen: Gute Schuhe, Regenschutz, Pass/ID, Euros

Verantwortlich/Reiseleitung: Marcel Ferralli

Anmeldeschluss: Samstag, 12. Februar 2011

Programmänderungen vorbehalten.

Anmeldung zur Kurzreise ins Elsass

Ich/wir melde(n) mich/uns **definitiv** für die Kurzreise ins Elsass vom Donnerstag,
7. April bis Samstag 9. April 2011 an:

Name _____ Name _____

Vorname _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Geburtsdatum _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Tel. privat _____ E-Mail _____

Doppelzimmer CHF 680.— pro Person

Einzelzimmer CHF 760.—

Ich/wir verfüge(n) über eine eigene Annullationskostenversicherung

Ich/wir wähle(n) als Hauptgang am Donnerstag

Menu 1 mit Fisch, Menu 2 mit Perlhuhn

Datum / Ort _____ Unterschrift _____

Dieses Dokument wurde mit Win2PDF, erhaeltlich unter <http://www.win2pdf.com/ch>
Die unregistrierte Version von Win2PDF darf nur zu nicht-kommerziellen Zwecken und zur Evaluation eingesetzt werden.